

Russische Truppen nur 2 Meilen von Pokrovsk entfernt

Russische Truppen sind nur 3 Kilometer von der strategisch wichtigen Stadt Pokrovsk entfernt. Die Kämpfe intensivieren sich, während die Ukraine um die Kontrolle ringt. Erfahren Sie mehr.



Russische Truppen haben am Mittwoch laut dem ukrainischen Mapping-Dienst DeepState die Stadt Pokrovsk im Osten der Ukraine erreicht. Sie sind nur noch drei Kilometer von den Stadträndern entfernt und haben bereits ukrainische Stellungen in der Nähe der Stadt zerstört oder erobert, wie ein Sprecher der ukrainischen Armee bestätigte.

Aktuelle Entwicklungen im Kampf um Pokrovsk

Nazar Voloshyn, der Sprecher der ukrainischen Militärs, erklärte

in einer Fernseherklärung: „Der Feind hat unsere Befestigungen im Sektor Pokrovsk westlich des Dorfes Vidrodzennia angegriffen. Aufgrund längerer Kämpfe wurden zwei unserer Positionen zerstört und eine verloren.“

Fortdauernde Kämpfe in der Region

Voloshyn fügte hinzu, dass die Kämpfe am Rand des Dorfes Shevchenkove, das sich in der Region Charkiw im Osten der Ukraine befindet, weitergehen. Ukrainische Militärblogger berichteten, dass das Dorf mittlerweile in die Hände der Russen gefallen ist, was bisher jedoch von ukrainischen und russischen Beamten nicht bestätigt wurde.

Versorgungsengpass in Pokrovsk

In der Zwischenzeit warnte der ukrainische Gasversorger Donetskoblgaz, dass Pokrovsk ab Donnerstag von der Gasversorgung abgeschnitten wird, da sich die „Situation verschlechtert.“ In einer Erklärung am Dienstag hieß es: „Aufgrund erheblicher Schäden an den Gasleitungen und ständigen feindlichen Angriffen ist es unmöglich, die Folgen der Kampfhandlungen auf das Gasverteilungssystem zu beseitigen und die Gasversorgung für die Kunden wiederherzustellen.“

Strategische Bedeutung von Pokrovsk

Monate lang war Pokrovsk Schauplatz einiger der heftigsten Kämpfe an der Ostfront, während Russland versucht, die Stadt einzukreisen. Sie liegt etwa 18 Kilometer von den ukrainischen Regionen Donezk und Dnipro entfernt und stellt ein strategisches Ziel für Moskau dar. Der russische Präsident Wladimir Putin hat klar gemacht, dass sein Ziel darin besteht, die östlichen ukrainischen Regionen Donezk und Luhansk zu erobern.

Die Auswirkungen der Kämpfe auf die

Zivilbevölkerung

Obwohl Pokrovsk keine Großstadt ist – vor dem Krieg lebten dort etwa 60.000 Menschen, von denen viele seit dem umfassenden Einmarsch Russlands geflohen sind – befindet sich die Stadt an einer wichtigen Versorgungsstraße, die sie mit Militärbasen verbindet. Sie bildet das Rückgrat der ukrainischen Verteidigung in dem Teil der Region Donezk, der noch unter der Kontrolle Kiews steht. Laut den lokalen Behörden leben derzeit noch 11.000 Menschen in Pokrovsk.

Unterstützung durch den ukrainischen Präsidenten

Präsident Wolodymyr Selenskyj besuchte die umkämpfte Stadt im November und traf sich mit den Truppen, die die Stadt verteidigen. In einem auf seinen sozialen Medien veröffentlichten Video ist zu sehen, wie Selenskyj den Soldaten die Hand schüttelt und ihnen Auszeichnungen überreicht. „Dies ist eine angespannte und herausfordernde Richtung,“, sagte er damals. „Es ist nur der Stärke unserer Krieger zu verdanken, dass der Osten nicht vollständig von Russland besetzt ist. Der Feind wird jeden Tag bekämpft.“

Potenzielle Folgen bei einem Fall von Pokrovsk

Der Fall von Pokrovsk in die Hände der russischen Streitkräfte würde den größten Rückschlag für die Ukraine seit Monaten darstellen und dies zu einem Zeitpunkt, an dem die Ukraine Schwierigkeiten hat, sich auf dem Schlachtfeld zu behaupten, während die russischen Truppen starken Druck auf die östlichen Frontlinien ausüben.

Einfluss internationaler Politik

Ein drohendes Präsidentschaftswahlkampf-Szenario um Donald Trump in den Vereinigten Staaten hat das Risiko erhöht, dass die militärische Unterstützung aus der größten Quelle der Ukraine eingestellt werden könnte, während der Konflikt in sein zweites Jahr geht. US-Außenminister Antony Blinken kündigte am Montag ein Hilfe-Paket über 725 Millionen Dollar für die Ukraine an, während die Biden-Administration versucht, Kiew in der verbleibenden Zeit ihrer Amtszeit zu unterstützen.

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at